

DIE LINKE.

Gemeinsam den TTIP Wahnsinn stoppen !

kompetent - transparent - sachbezogen und ergebnisorientiert



Quelle: DIE LINKE

Bereits im Herbst 2015 hat ein breites Bündnis gegen das Freihandelsabkommen TTIP demonstriert. Unter dem Motto "Für einen gerechten Welthandel!" gingen 250.000 Menschen auf die Straße. Umwelt- und Verbraucherschützer, Sozialverbände, Gewerkschaften und DIE LINKE befürchten eine Aushöhlung europäischer Regeln und ein Sinken ökologischer und sozialer Standards. Gemeinsam forderten wir, die TTIP-Verhandlungen mit den USA zu stoppen und das mit Kanada verhandelte CETA-Abkommen nicht zu ratifizieren.

Am 23. April 2016 demonstrierten erneut 90.000 gegen TTIP und CETA. Aus ganz Deutschland haben sich Menschen auf den Weg nach Hannover gemacht um ihren Protest deutlich zu machen. Und sie alle sollten recht behalten - Greenpeace hat aufgedeckt, was Kritiker befürchtet haben:

Die geleakten TTIP-Dokumente zeigen es, US-amerikanische Konzerne wollen die Standards für Verbraucher- und Umweltstandards senken, Gentechnik und Hormonfleisch Einzug in die Lebensmittel erhalten. Arbeitnehmerrechte und Sozialstandards sollen abgesenkt werden. Auch für die Möglichkeit, dass Konzerne ganze Staaten vor privaten Schiedsgerichten verklagen können, macht sich die US-amerikanische Regierung stark. Die Liste an negativen Beispielen ist lang und zeigt vor allem, alles soll sich dem Profitinteressen der Konzerne unterordnen, das ist nicht hinnehmbar.

Die Ratsfraktion DIE LINKE hat immer wieder darauf hingewiesen, dass es sich bei TTIP, CETA und TISA um Verträge handelt, die die Gestaltungsmöglichkeiten von Kreisen und Städten nachhaltig einschränken. So sollen diese Abkommen regeln, welche Dienstleistungen seitens der Kommunen erbracht werden dürfen und welche nicht. Dies hätte massive Auswirkungen auf die Privatisierung von Dienstleistungen. Die Wasserversorgung, der Nahverkehr, Bildung oder kulturelle Angebote - all dies könnte den Kommunen „entgleiten“. Denn die Handlungsoptionen der Kommunen würden drastisch eingeschränkt werden. Greenpeace hat in einem gläsernen Leseraum in Berlin TTIP transparent gemacht und dafür gesorgt, dass Bundestagsabgeordnete „ihren Maulkorb“ ablegen können. Transparenz - die es bis dato nicht gab. Es geht um viel - lassen Sie uns gemeinsam den TTIP Wahnsinn stoppen. Rückseite ausfüllen, ausdrucken und ab die Post !

DIE LINKE.
Ratsfraktion informiert



Infos auch im Internet unter: www.linkspartei-wuelfrath.de

Gegenstand:

Wir fordern die Institutionen der Europäischen Union und ihre Mitgliedsstaaten dazu auf, die Verhandlungen mit den USA über die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) zu stoppen, sowie das Umfassende Wirtschafts- und Handelsabkommen (CETA) mit Kanada nicht zu ratifizieren.

Wichtigste Ziele:

Wir wollen TTIP und CETA verhindern, da sie diverse kritische Punkte wie Investor-Staat-Schiedsverfahren und Regelungen zur regulatorischen Kooperation enthalten, die Demokratie und Rechtsstaat aushöhlen. Wir wollen verhindern, dass in intransparenten Verhandlungen Arbeits-, Sozial-, Umwelt-, Datenschutz- und Verbraucherschutzstandards gesenkt sowie öffentliche Dienstleistungen (z. B. Wasserversorgung) und Kulturgüter dereguliert werden. Die Europäische Initiative unterstützt eine alternative Handels- und Investitionspolitik der EU.

Vorname		Familienname	
Straße, Nr.			
PLZ	Wohnort	Land (z. B. Deutschland)	
Datum, Unterschrift			
Ich möchte weiter informiert werden <input type="checkbox"/>		ja	
E-Mail			
Vorname		Familienname	
Straße, Nr.			
PLZ	Wohnort	Land (z. B. Deutschland)	
Datum, Unterschrift			
Ich möchte weiter informiert werden <input type="checkbox"/>		ja	
E-Mail			

Vorname		Familienname	
Straße, Nr.			
PLZ	Wohnort	Land (z. B. Deutschland)	
Datum, Unterschrift			
Ich möchte weiter informiert werden <input type="checkbox"/>		ja	
E-Mail			
Vorname		Familienname	
Straße, Nr.			
PLZ	Wohnort	Land (z. B. Deutschland)	
Datum, Unterschrift			
Ich möchte weiter informiert werden <input type="checkbox"/>		ja	
E-Mail			

Datenschutzklärung: Ihre Daten werden ausschließlich zum Zweck dieser Unterschriftenaktion verwendet. Wenn Sie oben „ja“ angekreuzt haben, wird Stop TTIP Sie über den Fortgang dieser und weiterer Aktionen informieren. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Löschung der Daten kann formlos telefonisch oder per Mail verlangt werden.

Impressum: Stop TTIP, Greifswalder Str. 4, D-10405 Berlin, Tel. 030 420 823 79, E-Mail: info@stop-ttip.org, V.i.S.d.P. Dr. Michael Efler

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Bitte schnellstmöglich
zurückschicken an:
DIE LINKE
Stichwort: TTIP/CETA
Kleine Alexanderstr. 28
D-10178 Berlin